

Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Die **Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik** (DWT) ist ein von der Rüstungsindustrie dominierter Verein, bei dessen Treffen und Diskussionsrunden Vertreter der Rüstungsindustrie, Bundestagsabgeordnete sowie Mitarbeiter des **Bundesverteidigungsministeriums** Fragen der Rüstungspolitik und Wehrtechnik erörtern können.

Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT)



Rechtsform eingetragener Verein

Mitglieder

Tätigkeitsbereich Rüstungsunternehmen, MdBs, Vertreter des Verteidigungsministeriums und Militärs erörtern Fragen der Rüstungspolitik und Wehrtechnik

Gründungsjahr 1957

Anschrift

Hauptsitz Hochstadenring 50, 53119 Bonn

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse www.dwt-sgw.de

Inhaltsverzeichnis

1 Einflussnahme und Lobbystrategien	2
1.1 Verbindungen	2
2 Fallstudien und Kritik	3
2.1 Gemeinnützigkeit der DWT	3
3 Organisationsstruktur und Personal	3
3.1 Vorstand	3

3.2 Präsidium	3
3.3 Beirat der Repräsentanz in Brüssel	4
3.4 Mitglieder	5
4 Finanzen	5
5 Kurzdarstellung und Geschichte	5
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
7 Einzelnachweise	5

Einflussnahme und Lobbystrategien

Der Rahmen der DWT erlaubt der Rüstungsindustrie, bereits im Vorfeld parlamentarischer Entscheidungsprozesse, informell Einfluss auf die Gesetzgebung zu nehmen. Dabei werden die Rüstungsunternehmen neben ihrem Sachverstand zwangsläufig auch ihre Interessen an aufwändigen Rüstungsprojekten einbringen, für deren Kosten der Steuerzahler aufkommt. Interessengruppen, die an der Abrüstung oder an der Begrenzung der Rüstungskosten interessiert sind (z. B. Friedensinitiativen) sind in dem Verein nicht vertreten.

Das dauerhafte Zusammenwirken von Rüstungsunternehmen und Parlamentariern birgt die Gefahr, dass rüstungspolitische und wehrtechnische Entscheidungen von den zuständigen parlamentarischen Gremien faktisch in intransparente Gesprächsrunden verlagert werden, in denen es an der gebotenen Distanz zwischen den Abgeordneten und der Rüstungsindustrie mangelt.

Bei den Berliner Aktivitäten handelt es sich um Gesprächs- und Diskussionsrunden mit

- Wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Abgeordneten im Deutschen Bundestag: "WiMi Gespräch"
- der sicherheitspolitischen Szene in der Hauptstadt: "Parlamentarischer Abend"
- wichtigen Gesprächspartnern aus Parlament, Ministerien, Arbeitskreisen: "Berliner Gespräch des AKM"

In Brüssel werden Diskussionsrunden organisiert. Daneben werden die DWT-Industrietreffen am Standort SHAPE (ca. 60 km südlich von Brüssel in der Nähe von Mons) veranstaltet.

Verbindungen

- Die DTW ist Mitglied der [European Federation of Defence Technology Associations](#) (EDTA)
- Vereinbarungen zur Zusammenarbeit bestehen mit:
 - [Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik](#) (GfW)
 - [Carl-Cranz-Gesellschaft](#) (CCG)
 - [Deutscher Bundeswehrverband](#) (DBwV) und
 - [Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr](#)(VdRBw)
- Gemeinsame Veranstaltungen gibt es auch mit:
 - [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#) (DGAP) und
 - [Förderkreis Deutsches Heer](#)^[1]

Mit der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) wird das "Wiesbadener Forum zur Sicherheitspolitik" veranstaltet.

Fallstudien und Kritik

Gemeinnützigkeit der DWT

Die DWT ist als gemeinnützig anerkannt und hat dadurch bedeutende Steuervorteile. Dies hat eine Reihe von Bundestagsabgeordneten Ende August 2015 kritisiert.^[2]

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Vorsitzender	Wolfgang Döring	Generalmajor a.D.
Stellv. Vorsitzender	Anke Höfer	CEO CONET Technologies Holding GmbH (Abwesenheitsvertretung)
Vorstandsmitglied	Ulrich Bernhardt, Dr. der	Generalbeauftragter öAG THIELMANN WEW GmbH Oberleutnant d.R.
	Tobias Ehlke	Herausgeber und Geschäftsführer cpm Communications Presse Marketing GmbH
	Hubert Geml	Leiter Verteidigung, Innere Sicherheit Atos Information Technology GmbH

und viele weitere Mitglieder

(Stand: Januar 2021) Quelle: ^[3]

Präsidium

Zu den ca. 50 Präsidiumsmitgliedern gehören u.a. die folgenden Mitglieder des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags: **Rainer Arnold** (SPD), **Florian Hahn** (CSU), **Wolfgang Hellmich** (SPD), **Gisela Manderla** (CDU), **Henning Otte** (CDU), **Bernd Siebert** (CDU). Weiterhin ist der NRW-Landtagsabgeordnete **Marc Lürbke** (FDP) Mitglied.

Präsident	Claus Günther	bis 1. Nov. 2019 CEO und Mitglied im Vorstand von Diehl Defence ^[4]
Vizepräsident	Gisela Manderla	CDU, Mitglied des Bundestages, Mitglied des Auswärtigen- und des Verteidigungsausschusses
	Christian Badia	Generalleutnant Abteilungsleiter Bundesverteidigungsministerium
	Jürgen Beyerer,	

Prof. Dr. Ing. habil.	Vorsitzender Verbund Verteidigungs - und Sicherheitsforschung (VVS) der Fraunhofer Gesellschaft
Andreas Burmester	ThyssenKrupp Marine Systems GmbH
Hahn Boyek, Dr. jur.	Oberst d. R. Geschäftsführender Partner Bird & Bird LLP
Erhard Bühler ^[5] ^[6] ^[7]	General a.D. bis 2020 Abteilungsleiter Planung im Verteidigungsministerium ^[8] bis Mai 2020 Befehlshaber im Joint Force Command der NATO in Brunssum ^[9]
Marcus Ernst	Leiter Vertrieb Defence und Industriekundengeschäft Mercedes-Benz Special Trucks; Daimler AG
Andreas Hammer	Senior Vice President Head of Spacecraft Equipment Airbus Defence and Space GmbH
Ingo Gädechens	(CDU) MdB Haushaltsausschuss

und viele weitere
Mitglieder

(Stand: Januar 2021) Quelle: ^[10]

Geschäftsführer Leiter Büro Berlin	Wolfgang Döring, Generalmajor a.D. Frank Schleeheuer
Repräsentant in Brüssel (Sprecher DWT Beirat Brüssel)	Jürgen Foag, Director Business Development NATO Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG

(Stand: Januar 2021) Quelle: ^[11]

Beirat der Repräsentanz in Brüssel

Die Mitglieder des Beirats der Repräsentanz in Brüssel waren [hier](#) abrufbar. Neben Vertretern der Rüstungswirtschaft und Militärs gehörten dazu u.a.

- Christian Forstner, [Hanns-Seidel-Stiftung](#)
- Stefan Gerold, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)

Mittlerweile sind Informationen über den Beirat in Brüssel nicht mehr zu finden.

Im **Transparenzregister der EU** ist die DWT als solche nicht zu finden, allerdings stößt man bei der Suche nach der Gesellschaft auf die **[Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG]**, welche als **In-House-Lobbyisten** registriert ist und ihrerseits Mitglied der DWT.^[12] Die für die GmbH mit EU-Beziehungen beauftragte Person, Dr. Jürgen Foag, (Director Business Development EU) ist laut Website der DWT gleichzeitig der Sprecher des DWT Beirats in Brüssel (s.o.).^{[13][14]} Die Interessen der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik werden

Mitglieder

Die DWT besteht aus persönlichen Mitgliedern (Einzelpersonen), fördernden Mitgliedern (Rüstungsfirmen und Institute), außerordentlichen Mitgliedern (Personen und Vereinigungen, die den Zielen des Vereins nahestehen) und Ehrenmitgliedern.

Im Dezember 2021 zählte die DWT 1 150 Mitglieder.^[15] 2020 waren dies 262 fördernde und 797 persönliche Mitglieder.^[16]

Eine Liste der fördernden Mitglieder konnte **ehemals hier** abgerufen werden. Mitglieder der DWT e.V. waren laut eigenen Angaben im Jahr 2016 zu 50% Angehörige der Bundeswehr, ob aktiv oder im Ruhestand, 40% aus der Wehr- und Sicherheitswirtschaft und rund 10% der Mitglieder aus Forschung, Politik und sonstigen Betätigungsfeldern.^[17]

Finanzen

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT) ist 1957 auf Initiative der Rüstungsabteilung des **Bundesministeriums der Verteidigung** (BMVg) gegründet worden. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung in den Bereichen Wehrtechnik, Verteidigungswirtschaft, Bündnisfähigkeit und Sicherheitspolitik (§ 2 der Satzung vom 7. Mai 2013). Dazu bietet der Verein allen Interessierten aus Öffentlichkeit, Politik, Bundeswehr, Wirtschaft, Verbänden, Wissenschaft und Forschung eine neutrale Plattform für den Dialog. Die DWT verweist auf ihrer Webseite als Vorteil einer Mitgliedschaft u. a. auf ihr "Netzwerk aus Politik, Bundeswehr und anderen Organen der Exekutive, der Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung sowie der Medien."^[18] Zu den Veranstaltungen gehören Vorträge, Workshops, Gesprächsrunden und Parlamentarische Abende.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ **Einladung zum Berliner Querschuss vom Mai 2013**, Webseite DWT, abgerufen am 12.10.2013
2. ↑ **Abgeordnete: Steuerprivileg von Lobbygruppen streichen**, Stuttgarter Nachrichten, 31. August 2015, abgerufen am 02.09.2015

3. ↑ [\[1\]](#), Webseite DWT, abgerufen am 02.01.2022.
4. ↑ [\[2\]](#), Diehl Defence, abgerufen am 02.01.2021.
5. ↑ vgl. hier [Berater im Verteidigungsministerium](#), Taz.de vom 28.06.2021, abgerufen am 02.01.2022.
6. ↑ [200.000.000€ - wofür?](#), Zeit.de vom 09.01.2019, abgerufen am 02.01.2022.
7. ↑ [Eine Rechnung über drei Millionen](#), Taz.de vom 27.06.2019, abgerufen am 02.01.2022.
8. ↑ [General Bühler in den Ruhestand verabschiedet](#), PM des Bundesministeriums der Verteidigung vom 27.05.2020, abgerufen am 02.01.2021.
9. ↑ [\[3\]](#), dbwv.de vom 29.05.2020, abgerufen am 02.01.2021.
10. ↑ [\[4\]](#) Webseite DWT, abgerufen am 02.01.2022.
11. ↑ [\[5\]](#), Webseite DWT, abgerufen am 10.01.2022.
12. ↑ [Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG](#), Transparency Register bei der Europäischen Kommission, abgerufen am 10.01.2022.
13. ↑ [Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG](#), Transparency Register bei der Europäischen Kommission, abgerufen am 10.01.2022.
14. ↑ [\[6\]](#), Webseite DWT, abgerufen am 10.01.2022.
15. ↑ [Lobbyliste](#), Deutscher Bundestag vom 13.12.2021, abgerufen am 10.01.2021.
16. ↑ [DWT Intern 1-2021](#), Webseite DWT, abgerufen am 10.01.2022
17. ↑ [Sind Sie auch schon Mitglied der DWT?](#), Perspektiven 2016 der Verteidigungswirtschaft, Konferenzbrochure, dwt-sgw.de, abgerufen am 10.01.2012.
18. ↑ [Ihre Vorteile](#), Webseite dwt, abgerufen am 11.10.2013